

# Er ist jetzt selbst ein «Wienerlipromi»

Swiss-Comedy-Award-Gewinner Joël von Mutzenbecher und sein neues Soloprogramm

Von Jennifer Bosshard

Das Basler Allroundtalent Joël von Mutzenbecher steht mit seinem zweiten Comedy-Programm in den Startlöchern. Nach seinem erfolgreichen Erstling «Multitalentfrei» lädt der frischgebackene Swiss-Comedy-Award-Gewinner heute Abend zur Premiere von «Wienerlipromi» im Hübse-Theater.

Durch TV-Formate wie «MashTV», «Best Friends» oder «Glanz & Gloria» machte sich der Schulabbrecher früh einen Namen als Moderator und Schauspieler. Seit 2013 überzeugt von Mutzenbecher das Schweizer Publikum nun auch als Stand-up-Komiker. Damit ging für den 27-Jährigen ein Traum in Erfüllung. Der Sohn von «Megaherz»-Moderator und Schauspieler Heinz Margot (derzeit mit seinem Raclette-Stand auf dem Petersplatz anzutreffen) hatte schon immer das Ziel einst selbst Comedy zu machen. «Ich bin überzeugt, dass es meine Bestimmung ist auf einer Bühne zu stehen und Menschen zu unterhalten», erzählt er. Wie immer im Leben müsse man allerdings den richtigen Moment abwarten. Dieser scheint nun definitiv gekommen zu sein.

Mittlerweile geniesst von Mutzenbecher eine doch schon grössere Bekanntheit, findet sich immer öfters auf der Gästeliste sogenannter Cüplianlässe wieder und ist per Du mit den Stars und Sternchen der lokalen Promiszene. Von Mutzenbecher bewegt sich in einem Umfeld, das ein scheinbar unerschöpfliches Inspirationspotenzial birgt. Sein neues Soloprogramm – das nach eigenen, typisch unbescheidenen Angaben noch besser sein soll als das erste – verspricht gewohnt humorvoll und überspitzt, einen Einblick in das turbulente Leben eines waschechten Wienerlipromis. «Das Wienerli ist länger und dünner und wirkt passenderweise noch

armseliger als die Cervelat», erklärt der Komiker die wursthierarchische Namensgebung und nimmt sich damit gleich selbst aufs Korn. Unter der eigens kreierten Promikategorie verbucht von Mutzenbecher neben sich selber auch polarisierende Figuren wie etwa Ex-Bachelor und Partyfreund Vujo Gavric.

## Britische Vorbilder

Dass er sich mit Stand-up-Comedy auf kein leichtes Terrain begibt, dessen ist sich von Mutzenbecher durchaus bewusst. Zu seinen Vorbildern gehören neben Michael Mittermeier vor allem englischsprechende Stand-up-Komiker wie Russell Howard und Chris D'Elia. «Sie sind unglaublich physisch und schaffen es, das Publikum für sich einzunehmen», lobt von Mutzenbecher anerkennend. Persönlich hält er sich aber an sein altbewährtes Konzept: «Es ist wichtig, dass die Bühnenfigur einem ähnlich ist – Ich glaube nicht daran, dass es funktioniert, wenn man dem Publikum eine Rolle vorspielt oder versucht jemanden nachzumachen.» Der Erfolg gibt Joël von Mutzenbecher recht. Die heutige Premierenvorstellung im Hübse-Theater ist restlos ausverkauft, sodass bereits frühzeitig eine Zusatzvorstellung für den 20. Mai 2016 angesetzt werden musste.

Zwar mangelt es dem jungen Komiker nicht an Selbstbewusstsein und auch das Hübse-Theater ist ihm bereits seit vielen Jahren vertraut, trotzdem sieht von Mutzenbecher der Bewährungsprobe vor Basler Publikum mit Respekt entgegen: «Basel ist immer sehr speziell für mich – der Druck ist höher.» Der Komiker ist sich mit einem Rückblick auf vergangene Auftritte jedoch sicher: «Im Endeffekt hängt es von der eigenen Einstellung ab, ob der Auftritt ein Erfolg wird oder nicht.»

[www.joelvonmutzenbecher.ch](http://www.joelvonmutzenbecher.ch)



**Sohn eines bekannten Vaters.** Joël von Mutzenbecher hat ohne grosse Hilfe von Heinz Margot seinen eigenen Weg gefunden. Foto Marc Gilgen